

LANGE NACHT DER IDEEN Am 1. Juni an 15 Berliner Orten Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik erleben

Alles, was möglich ist

Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten – doch die Menschen sehnen sich nach Harmonie. Für ein gutes Miteinander muss man sich verstehen. Das Auswärtige Amt und seine Partner zeigen mit überraschenden Projekten, wie das funktionieren kann. An vielen spannenden Berliner Orten können Besucher staunen, mitmachen – und nachdenken



URANIA BERLIN (7)
Früh genug Sensibilität und Offenheit fördern: Unter dem Titel „grenzenlos – Geschichten von Freiheit & Freundschaft“ erzählen sieben Filme aus aller Welt für Kinder ab sechs Jahren vom Leben geflüchteter Kinder. Der Episodenfilm aus Animations- und Dokumentarsequenzen der Bildersturm Filmproduktion entstand in Kooperation mit dem WDR und dem Goethe-Institut. Im Anschluss stellen sich die Filmemacher dem Publikum. 16-18 Uhr
Am Abend werden ausgewählte Filme gezeigt, anschließend Diskussion und Empfang. Anmeldung: premiere@realfictionfilme.de unter Angabe der jeweiligen Uhrzeit. 19.30–22 Uhr



KINO BABYLON (9)
Einen literarischen und musikalischen Streifzug durch die Kultur des Balkans veranstaltet Traduki im Kino Babylon, eine Entdeckungsreise für Neugierige, die ihren Horizont erweitern wollen. Susanne Bormann und Aleksandar Radenkovic lesen Texte von Autoren aus Rumänien, Slowenien, Mazedonien, Kosovo und Kroatien. ZMEI3, eine in Berlin gegründete rumänische Band, begleitet und beschließt die Nacht mit rumänischem Soul, getragen vom brillanten Sopran seiner Sängerin Paula Turcas. 20–23 Uhr



UMSPANNWERK ALEXANDERPLATZ (1)
„Wie national sind wir?“ ist das Thema der Auftaktveranstaltung der „Lange Nacht der Ideen 2018“ im Umspannwerk Alexanderplatz um 19 Uhr. Das Ramal Ensemble, bestehend aus syrischen Studierenden der Barenboim-Said-Akademie, spielt zur Eröffnung ab 17.45 Uhr Eigenkompositionen arabischer Musik. In Zeiten von Nationalismus und Abschottung diskutiert Tagesspiegel-Chefredakteur Stephan-Andreas Casdorff ab 19 Uhr mit Staatsministerin Michelle Müntefering (Auswärtiges Amt), der Intendantin des Gorki Theaters Berlin, Shermin Langhoff und dem Architekten David Chipperfield Fragen von Populismus und postnationaler Kultur. Anschließend laden die Veranstalter zum Empfang. Anmeldung dringend erforderlich: anmeldung@minzgbh.de
Um 22 Uhr beginnt die Abschlussveranstaltung mit DJ und Konzert.

SCHINKELSCHE BAUAKADEMIE (5)
Wir und die Anderen – wie entsteht Identität? Die Veranstaltung „Die Welt in Bewegung – Identität 4.0.“ des Deutschen Archäologischen Instituts gibt mit Kurzvorträgen und virtuellen Ausstellungselementen Einblicke in die Entstehung und Veränderungen von Identitäten. Mit einem Slam melden sich junge Muslime zum Thema multiple Identitäten zu Wort. 18–22 Uhr

SILENT GREEN KULTURQUARTIER (13)
„Den Phantomschmerz pflegen. Heimat – Fortschritt, Rückschritt, Stagnation?“ – dazu hat SAVVY Contemporary den Autor Tariq Ali zum Vortrag geladen, über den anschließend die Sozialwissenschaftlerin Naika Foufatan und die Migrationsforscherin Manuela Bojadzijev diskutieren werden. 21–0 Uhr

TELEFONICA BASECAMP (15)
„Europa am Scheideweg – was Politik und Kultur leisten müssen“ – darüber diskutieren u.a. Luxemburgs Außenminister Jean Asselborn und Rolf-Dieter Krause, langjähriger ARD-Korrespondent in Brüssel. Moderation: Leon Stebe (rbb). Anmeldung: einladung@minzgbh. 19.30–21.30 Uhr

IFA-GALERIE (8)
„Movement.Bewegung“, das neue Ausstellungs- und Forschungsprogramm der ifa-Galerie Berlin, wird im Rahmen der Langen Nacht der Ideen mit der Ausstellung „For the Record“ eröffnet. 19–23 Uhr

AUSWÄRTIGES AMT (2)
Live-Performance CASSANDRA/BEWEGUNGSMUSTER von Yvon Chabrowski und Künstlergespräch im Dachatelier des Auswärtigen Amtes. Drei Zeitfenster. Anmeldung über die Website. 18–23 Uhr

AUSWÄRTIGES AMT (3)
Wie denken wir über das Morgen? Wo lauern Gefahren der Digitalisierung? Und wie koexistieren wir mit Nicht-Lebewesen? Fragen wie diese diskutieren Besucher bei der Veranstaltung „The Human Touch – Ethik und Künstliche Intelligenz“. Gemeinsam mit den Veranstaltern der Digitalkonferenz re:publica hat das Auswärtige Amt Expertinnen wie Lorena Jaime-Palasi von AlgorithmWatch, die Philosophin Thea Dorn und Sarah Spiekermann-Hoff, Autorin des Buches „Ethische IT-Innovationen“ eingeladen. 18–0 Uhr



Im Internet:
menschenbewegen.jetzt/
lange-nacht-der-ideen-2018/



UMSPANNWERK ALEXANDERPLATZ (12)
Schon mal mit Südafrika live Graffiti ausgetauscht? Das geht mit „Digital Calligraffiti“ von Public Art Lab, die Durban und Berlin vernetzen. 19–23.30 Uhr

GORKI THEATER, LICHTSAAL (6)
„Artists at Risk: Was tun, wenn Menschenrechte und Kunstfreiheit in Gefahr geraten?“ ist der Titel der Podiumsdiskussion des Gorki Forums. Verbindliche Anmeldung unter <http://gorki.de/de/spielplan/2018/06/all>. 18–19.30 Uhr

GORKI THEATER (6)
„Bis zum Sonnenaufgang ist es noch eine Weile“ heißt die Lesung von Murat Mahmutyazicioglu mit anschließendem Gespräch. Reservierung mit dem Stichwort „Lange Nacht der Ideen“ über ticket@gorki.de. Die Karten müssen bis einen Tag vorher abgeholt werden. 20.30–22 Uhr.

HAUS DER KULTUREN DER WELT (11)
Intendant Bernd Scherer führt durch die Ausstellung „Neolithische Kindheit. Kunst in einer falschen Gegenwart, ca. 1930“. Anmeldung: education@hkw.de. 18–19.30 Uhr

#LNDI2018 – TWEETUP: TAKE PART!
Auf Einladung der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. werden zehn ehemalige Stipendiat/-innen der Künstlerresidenz Villa Aurora auf der Microblogging-Plattform Twitter eine Diskussion über die offene Gesellschaft und postnationale Kulturpolitik führen. Twittern Sie mit!

DAAD-GALERIE (4)
Teresa Margolles (Mexiko) eröffnet ihre Ausstellung „Sutura“, mit der ihr DAAD-Künstler-Stipendium in Berlin endet. 19–21 Uhr



HUMBOLDT BOX (10)
Das Humboldt-Forum im Berliner Schloss schickt seine Besucher mit der Künstlerin katrinem auf den „Path of Awareness – Pfad für aufmerksames Hören“, eine Audio-Performance rund um das Berliner Schloss bis hin zum Auswärtigen Amt. Mit „klanglichen Schuhen“ entsteht eine Partitur, die den Stadtraum mit all seinen Geräuschen erfahrbar macht. Im Laufe des Tages werden mehrere Walking Performances mit der Künstlerin und Guides stattfinden. 10–23Uhr

PERGAMONMUSEUM (14)
Aus Geflüchteten werden Museumsführer: Das preisgekrönte Projekt „Multaka – Treffpunkt Museum“ der Staatlichen Museen Berlin und des Deutschen Historischen Museums bildet seit einigen Jahren Guides aus, die jetzt während der „Lange Nacht der Ideen“ Führungen auf Deutsch und Englisch durch das Museum für Islamische Kunst (Foto) (Nr.1–4, stündlich ab 18.30, 1 und 3 Deutsch, 2 und 4 Englisch) und das Vorderasiatische Museum (Nr. 5–8, Nr. 8 auf Englisch) im Pergamonmuseum führen. Anmeldung an LNDI2018@diplo.de unter Angabe des vollständigen Namens, der E-Mail-Adresse und der gewünschten Führung (Nr. 1–8). Anmeldeschluss ist der 28.Mai 2018. Personalausweis erforderlich. 18.30–22.30 Uhr

